

# Welch heil'ges Opfer stellt sich im Tempel dar

T.: aus "Katholisches Gesangbuch zunächst für die Schulen", München 1832

M.: aus "Melodien zum katholischen Gesangbuch", 1. Abteilung, München 1843

Welch heil' - ges Op - fer stellt sich im Tem - pel dar! Zu -

gleich ist Chri - stus Prie - ster und Op - fer heut'. Der

Schlei - er fällt, der ew' - gen Wahr - heit wei - che ver -

bli - che - ner Bil - der Schat - ten.

2. Nicht Opferherden schlachte der Priester mehr!

Nicht ferner färb' ihr Blut den Altar! Er selbst,  
der Hohepriester, weihet sühnend  
vor dem Altare sich Gott dem Vater.

3. Die Jungfrau, fromm die Augen gesenket, hält  
das Kind, sich seiner Würde bewußt, im Arm;  
voll Demut zarte Turteltauben  
opfernd, der Armen bescheid'ne Gabe.

4. „Nun laß uns, Herr,“ so rufen mit Simeon  
wir alle, „laß uns sterben in heit'rer Ruh',  
weil unser'm Blick das Heil sich zeigte,  
das du bereitet hast allen Völkern!“